

Erfolgreiche Neuauflage des „Green & Social“-Schuldscheins der Landeshauptstadt Hannover: 250 Millionen Euro für nachhaltige Investitionsprojekte eingeworben

Außerordentlich starke Nachfrage nach städtischem Nachhaltigkeitsschuldschein

Die Landeshauptstadt Hannover (LHH) hat jetzt ihren zweiten „Green & Social“-Schuldschein (ESG-SSD) erfolgreich am Kapitalmarkt emittiert. Sie tritt damit ergänzend zur nachhaltigen Emission aus dem Jahr 2018 erneut mit einem als nachhaltig zertifizierten Schuldschein an den Kapitalmarkt heran und unterstreicht damit ihr langjähriges Engagement auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit. Erstmalig hat die LHH dabei ihr neues Rahmenwerk für nachhaltige Finanzierungen der Landeshauptstadt Hannover angewendet. Trotz des schwierigen Marktumfelds stieß diese neue Schuldschein-Emission der Landeshauptstadt Hannover auf sehr großes Marktinteresse, sodass im Laufe der Zeichnungsphase das Platzierungsvolumen von 100 Millionen auf 250 Millionen Euro aufgestockt werden musste, um der großen Nachfrage aus dem Orderbuch zumindest teilweise gerecht zu werden.

Die Emission war mehr als vierfach überzeichnet. Letztlich wurden verschiedene endfällige und tilgende Tranchen im Laufzeitenbereich von 12 bis 30 Jahren mit den Investoren vereinbart. Mit Unterstützung des beratenden Konsortiums aus Deutscher Bank, NordLB und UniCredit wählte die Stadt 17 Gläubiger und vier Tranchen aus. Die Zuteilung fand am unteren Ende der Spreadspanne statt, wobei alle tilgenden Laufzeiten mit 20 und 30 Jahren, im für Kommunen interessantesten Finanzierungsbereich, vollständig zugeteilt wurden. Der Auslandsanteil beträgt nach Zuteilung 22 Prozent.

„Die erfreulich hohe Nachfrage beweist einmal mehr, dass Hannover in Sachen Nachhaltigkeit und Zuverlässigkeit einen sehr guten Ruf genießt, und führt auch deutlich vor Augen, dass kommunale Investitionen aufgrund unserer Aufgabe der Daseinsvorsorge von ihrer Natur her grundsätzlich ‚grün‘ und ‚sozial‘ sein können“, freut sich Stadtkämmerer Axel von der Ohe. Die nachhaltigen Kriterien für die mit diesem Schuldschein finanzierten Projekte wurden in einem Rahmenwerk definiert und von der unabhängigen Ethifinance-Agentur in Form einer Second Party Opinion zertifiziert. Die Projekte umfassen überwiegend Investitionen in Schulgebäude und Kindertagesstätten, deren bauliche Standards den Kriterien für Energie- und Kohlendioxid-Einsparung entsprechen und die ebenso sozialen Zwecken dienen. „Die

Landeshauptstadt Hannover setzt hiermit wiederum ein klares Zeichen für die Verbindung von wirtschaftlicher und ökologischer Verantwortung“, so von der Ohe.

2018 hatte die Landeshauptstadt Hannover als erste deutsche Kommune einen „Green & Social“-Schuldschein in Höhe von 100 Millionen Euro am Kapitalmarkt platziert, der auch bereits mehr als zweifach überzeichnet war. In den Folgejahren wurden entsprechende Schuldscheine und Anleihen auch von einigen anderen Kommunen ausgegeben. Mit dem neuen Rahmenwerk für nachhaltige Finanzierungen wurden jetzt die Bedingungen geschaffen, um zukünftig weitere grüne und soziale Finanzierungen am Kapitalmarkt platzieren zu können. Für dieses „Selbstverständnis als nachhaltige Kommune“ wurde die LHH bereits mehrfach mit Nachhaltigkeitspreisen ausgezeichnet.

Weitere Informationen zum damaligen wie auch zum aktuellen „Green & Social-SSD“ der Landeshauptstadt Hannover sind unter folgendem Link auf der Homepage zu finden: www.hannover.de/ESG-Darlehen-LHH.